

## **Sommerseminar 9.-11.8.2013**

in der Bildungs- und Freizeitstätte Heilsbach

Mit dem gemütlichen Grillabend, bei dem Steaks, Würstchen, selbst gemachte Salate und eingelegte Paprika und Gurken den Teilnehmern an den von Hannelore hübsch dekorierten Tischen sehr gut schmeckten, begann am Freitag abend das Sommerseminar 2013.

Bei der Begrüßung blieb das Wochenendprogramm noch etwas geheimnisvoll – nur der Hinweis, dass man sich am Samstag nach dem Frühstück zu einem vormittäglichen Ausflug treffen würde. Vermutungen wurden beim Essen angestellt, aber es wurde nichts verraten, lediglich der Tipp gegeben, dass eine Jacke und gutes Schuhwerk nicht schlecht wären.

Ziel war dann das Kulturdenkmal St. Anna-Stollen in Nothweiler, der seit 1978 als Schaubergwerk betrieben wird. Wir nahmen an einer sehr interessanten Führung teil. Hier haben wir erfahren, dass die Erzgrube von 1492 bis 1883 betrieben wurde und viel über alle wichtigen bergbaulichen Tätigkeiten, Abbauorte und die beschwerlichen Lebensbedingungen der damaligen Zeit gehört.

Zurück in „der Heilsbach“, stellte Marianne noch vor dem Mittagessen das Programm für den Nachmittag vor: wir basteln ein Klangspiel! Das löste zuerst Begeisterung aus, doch als dann nach der Mittagszeit die „Materialverteilung“ erfolgte, kamen doch die ersten Bedenken – kann ich das – auf.

Alle konnten! Wenn es auch ein wenig Anstrengung bedeutete, viel Konzentration und Fingerfertigkeit erforderte – ausnahmslos alle Teilnehmer konnten ein kleines Kunstwerk mit nach Hause nehmen. Und da die Teilnehmer aus der Wörther Region eine leckere Kuchenauswahl und Kaffee mitgebracht hatten, konnten alle zwischendurch wieder Kraft für die Bastelei tanken.

Franz, unser geistlicher Beirat, hatte schnell herausgefunden, dass ein Pfarrer aus Bayern seinen Urlaub im Bildungshaus verbringt und hat einen Vorabendgottesdienst organisiert, der nach dem Abendessen stattfand.

Danach kamen alle wieder im Gruppenraum zusammen und verbrachten einen gemütlichen Abend mit vielen Gesprächen und begeistertem Gesang – für jeden war etwas dabei.

Am Sonntagvormittag war noch etwas Bewegung angesagt – das „Gute-Morgen“-Lied, leichte Sitzgymnastik und Ballspiel. Dann wurden noch die letzten Klangspiele fertig gestellt, einige Teilnehmer veranstalteten einen Boule-Wettbewerb. So verging das Wochenende wie im Flug - es wurde viel gelacht, wertvolle Gespräche wurden geführt und vor allem die Gemeinschaft und das Miteinander waren für alle wie schon so oft eine tolle Erfahrung!

Im Abschlussgespräch haben alle Teilnehmer geäußert, dass es ein tolles Seminarwochenende war und sie im nächsten Jahr wieder dabei sein wollen, sofern es ihre Zeit erlaubt.

Marianne Langlotz